

# Monterey Productions

Ähnlich, wie John Ford sich mit seiner Firma *Argosy Pictures* vom Studiosystem freimachte und seine Filme selbst produzierte, gelang es für kurze Zeit auch Hawks, die künstlerische Kontrolle über seine Filme zu maximieren. Zusammen mit dem Agenten Charles K. Feldman, der immer wieder als Vermittler zu den Studios auftrat (etwa im Fall von *Sergeant York*, 1941, den Jesse L. Lasky produzierte und der ein großer Publikumserfolg wurde), organisierten Hawks und Feldman im Februar 1943 *H-F Productions* (für: Hawks-Feldman), die Talente unter Vertrag nahm, Rechte für Stoffe sicherte und zu Filmprojekten ausarbeitete, die dann als Paket an die Studios verkauft wurden (in der Regel mit Hawks als Regisseur). *To Have and Have Not* (1944) und *The Big Sleep* (1946) waren die bekanntesten Filme, die auf diesem Wege bei Warner Bros. entstanden. 1945 kam es zur Gründung von *Monterey Productions* (mit Hawks als größtem Anteilseigner und Feldman als *executive producer*). *Red River* (1947) entwickelte sich zum finanziellen Desaster, kostete statt 1,7 Millionen US-\$ 2,8; United Artists stieg aus dem Projekt aus, Hawks musste es refinanzieren (UA übernahm später den Verleih). Obwohl der Film erfolgreich war, musste die Firma aufgegeben werden; Hawks akzeptierte einen Vertrag bei Twentieth Century-Fox.

## Referenzen

[Argosy Pictures](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:montereyproductions-8002>

Last update: **2012/10/02 16:27**

